



GK Verbraucherpolitik

Fachgespräch

Schlichten statt Klagen? Alternative Streitbeilegung aus Verbrauchersicht

Datum: 21. Mai 2014
Uhrzeit: 15.00 – 18.30 Uhr

Ort: Landesvertretung NRW beim Bund, Hiroshimastr. 12-16, 10785 Berlin
(gegenüber Haus 1 der FES)

Für Verbraucherinnen und Verbraucher erscheint der Zugang zur Justiz faktisch oft eingeschränkt, sie ziehen es regelmäßig vor, Gerichtsverfahren insbesondere bei geringem Streitwert zu vermeiden. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat die Europäische Union die Mitgliedsstaaten mit der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (ADR-Richtlinie) dazu verpflichtet, flächendeckend Institutionen der außergerichtlichen Konfliktbeilegung zu schaffen. Neben der Neuschaffung geeigneter Schieds-, Schlichtungs- oder Ombudsstellen können hierzu auch bestehende Institutionen ausgebaut werden, zudem werden die Qualitätsstandards für Institutionen und Verfahren vereinheitlicht. Ziel ist es, bei Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Anbietern durchgehend eine Konfliktbeilegung mit Hilfe eines neutralen, unparteiischen Dritten außerhalb staatlicher Gerichte zu ermöglichen und Verbraucherinnen und Verbrauchern einen effektiven Rechtsschutz auch bei geringem Streitwert zu gewähren.

Inwieweit die Umgehung des normalen Rechtsweges für Verbraucherinnen und Verbraucher allerdings tatsächlich vorteilhaft ist, hängt ganz entscheidend von der konkreten Umsetzung der Richtlinie durch die Mitgliedsstaaten ab. Ziel des Fachgesprächs ist es zu diskutieren, was die Stärkung der Alternativen Streitbeilegung für die Lage der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland bedeutet, welche Chancen und ggf. Risiken damit verbunden sind und welche Anforderungen aus Verbraucherperspektive an die Umsetzung der Richtlinie zu stellen sind.

Leitfragen:

- Wo liegen aus Verbrauchersicht Chancen und Risiken beim Ausbau der alternativen Streitbeilegung?
- Welche konkreten Anforderungen sind aus Verbrauchersicht an ein entsprechendes Gesetz zu stellen?
- Wie sind die Erfahrungen mit den bisherigen außergerichtlichen Schieds- und Ombudsstellen? Was kann daraus für die Umsetzung der Richtlinie gelernt werden?

Programm:

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Robert Philipps, Leiter GK Verbraucherpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

15.10 Uhr Anforderungen an eine verbrauchergerechte Umsetzung der ADR-Richtlinie

Prof. Dr. Klaus Tonner, Universität Rostock

Was plant die Bundesregierung?

Marie-Luise Graf-Schlicker, BMJV, Leiterin Abt. Rechtspflege

anschließend Fragen und Diskussion

16.00 Uhr Konzepte und Erfahrungen bestehender Schlichtungsstellen

Statements à ca. 5-10 Minuten von:

Prof. Dr. Günter Hirsch, Ombudsmann für Versicherungen

Heinz Klewe, Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr

Dr. Gerda Müller, Ombudsfrau Bundesverband deutscher Banken

Felix Braun, Online Schlichtung d. Zentrums f. europ. Verbraucherschutz

16.45 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Allgemeine Diskussion mit kurzen Eingangsstatements von

- Dr. Johannes Fechner MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
- Dr. Christian Groß, DIHK (angefragt)
- Klaus Müller, Vorstand vzbv

18.15 Uhr Resümee aus Sicht der Politik

Elvira Drobinski-Weiß MdB, verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

18.30 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang bei einem Imbiss

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Keßler, HTW Berlin

Ansprechpartner/innen in der FES:

Tagungsleitung

Dr. Robert Philipps
Leiter GK Verbraucherpolitik
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Robert.Philipps@fes.de
Tel.: 0228 883 8316

Tagungsorganisation:

Margit Durch
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Margit.Durch@fes.de
Tel. 0228 883 8306
Fax: 0228 883 9205

Anmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an:

Verbraucherpolitik@fes.de

Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort:



Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Hauptbahnhof
Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

vom Flughafen Tegel
Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200